

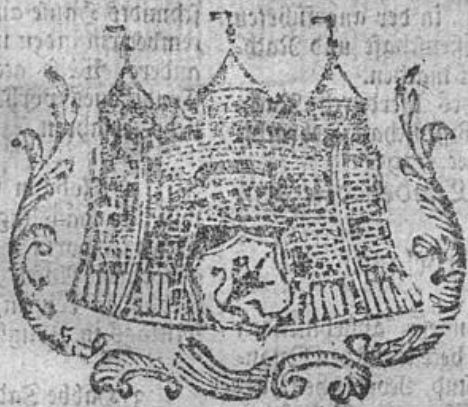
Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1795**

49 (7.12.1795)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-124374](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-124374)



Montag, den 7ten December 1795.

Publicandum.

Demnach Serenissimae Hochfürstl. Durchl. unsrer Ignädigste Fürstin, regierende Landes Administratorin und Frau, mittelst eines an die Regierung, das Landgericht, Consistorium und die Cammer d. d. Cöswitz den 18. des v. M. Novemb. erlassenen gnädigsten Rescripti anzeigen lassen.

Nachdem auf die bereits unterm 6 Sept 1794 aufgestellte Preis Frage wegen Einrichtung einer mit dem Armenwesen verbundenen, den local Verhältnissen angemessenen Arbeits-Anstalt, unter den eingegangenen Beantwortungen dertentigen welche den Professor Hollmann zum Verfasser hat, der Preis zuerkannt, auch die darin enthaltenen Vorschläge von sämlichen Landes Collegien in ihrem darüber abgestatteten unterthänigsten Gutachten für größtenteils ausführbar und zweckmäßig gehalten, und Wir daher gnädigst bewogen worden, zu Ausführung des Armenwesens überhaupt eine eigene von Uns un-

mittelbar abhängige Commission, ohne jedoch in der bisherigen Verfassung und Direction das Consistorii vor der Hand etwas abzuändern, niederzusetzen, und hiezu, unter dem Vorsitz des Geheimenraths und Präsidenten von Kaltsch, und in dessen Abwesenheit des des Interims Präsidium vertretenden Hofraths Moskoph, von den Geistlichen Räten, den Superintendenten Ummen, abseiten der Stadtgesellschaft, und den Consistorial-Professor Frerichs von wegen der Laudgeistlichkeit, ferner von den weltlichen Räten den Regierungsbrath Frerichs und Regierungsbrath von Honrichs, nicht weniger den Professor Hollmann als Verfasser der obbemelten Preisschrift, auch überdem den Rath und Bürgermeister Jansen, und den Regierungsbrath Jüttig als Vorstadtbeamten, von wegen der Stadt und Vorstadt so wie den Landschaftlichen Anwald Advocat Frerichs, Namens der Landschaftlichen Deputirten, zu Mitgliedern und Beisitzern gnädigst zu ernennen. So ergehet an euch samt und sonders Unser gnädigstes Begehren, ihr wolleet nicht nur dieser Com-

mißton bey etwaigen Vorfällen allen beförderlichen Vorschub leisten, sondern auch die Unordnung derselben in der angeführten Maasse zu jedermanns Wissenschaft und Nachsicht öffentlich bekannt machen.

So wird solches hierdurch Nachsichtlich zu Jedermanns Wissenschaft gebracht.
Jeder des 4ten Dec. 1795.

Aus den sammel. Landescollegien.

Gerichtl. Proclam.

1 Wann zum mindest annehmenden öffentlichen Verding einer beträchtlichen Quantität von Hamburgischen und, Nordischen Holze auch Schwedischen Eisen zum Behuf der im künftigen Jahre neu zu schlagenden Edo Lammers-Holzung nächst dem Wester Flügeldiech terminus auf den 11ten Jan. künftigen Jahres angezeiet worden, so wird solches hierdurch männiglich bekannt gemacht, mit der Anzeige, daß die Liebhaber sich alsdann, des Vormittages um 10 Uhr, alhier in hiesiger Regierung einfinden, die Bedingungen, welche nebst den Besitzen vorher bey dem Regierungs Pedell Thümmel einzusehen sind, vernehmen und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen können. Sign. Jeder dem 2 Dec. 1795.

(L. S.) Aus der Regierung.

2 Zu des Kaufmann, Lüderus Friederich Schöpfers Vergantung, von Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Eische, Stülbe, Schräncke, Betten und Bettgewand, und einlge Manns Kleidungs Stücke, ist terminus auf den Donnerstag als den 10ten Decbr. in dessen Behausung, am Altenmarkt hieselbst, angezeiet worden. Wornach ic. Sign. Jeder den 24 Nov. 1785.

(L. S.) Aus dem Landgerichte.

Privat Sachen.

1 Ulrich Thaden Janßen will sein am Baakenfer Altendiech, belegenes Häuslings

Haus verkaufen oder in Erbheuer ausshun. Liebhaber können sich in der Wittw. Hammer Schmidts Hause am Sonnabend den 12ten December einfinden und mit ihm auf eine oder andere Weise accordiren, können auch die Conditiones vorher bey dem Advocaten Carlchs erfahren.

2 Johann Gottfried Kleppers Ehefrau will ihr Häuslings Haus am Wuppelster alten Diech, worin 2 gute Stuben befindlich nebst gehörigen Apfel und Kohlgarten verkaufen. Liebhaber können sich am 23ten December Mittags in Krughaufe daselbst einfinden.

3 Habbe Taddicken Habben hat auf May 1796 von seiner Curandin Vermögen 100 Rthlr. Jährlich und gegen gehörige Sicherheit zu belegen wem damit gedienet, kann sich bey ihm melden.

4 Von den Tettenser Armen Gelder sind 100 Gmthl gegen zu accordirende Zinsen zu belegen wer davon Gebrauch machen und Sicherheit stellen kann, melde sich bey denen Juraten Habbe S. Gabben und Wilheim Aug. Neuter und kann sogleich in Empfang genommen werden.

5 Die Stadts Armen Juraten Königs, haben und Pannbäcker haben 100 und 50 Rthlr. sogleich in Empfang zu nehmen zu belegen, wer dieses gebrauchen und die gehörige Sicherheit stellen kan, wolle sich bey dieselben melden und um die pro Cente accordiren.

6 150 Rthlr. Stadtskirchengelder sind sofort gegen hinlängliche Sicherheit und billige, zu veraccordirende, Zinsen zu belegen. Wer dazu Verlehen hat, wolle sich aufs baldigste bey dem Kirchenjuraten Heimemeyer melden.

7 Es sind 13 bis 4 Tausend Rthlr. gegen hinlängliche Sicherheit gleich oder auf Neujahr gegen billige Zinsen zu belegen der Regierungs Pedell Thümmel gibt nähere Nachricht.

8 Aus verschiedenen Ursachen muß ich meinen Gönnern und Freunden hiedurch bekannt machen, daß ich künftighin bey dem Verkauf des Weins in Boucellen mir jede Boucellie zu 3 gros bezahlen lassen muß. Hi gegen bin ich auch nicht abgeneigt die Boucellien, welche mir zurückgesandt werden, das Stück für 3 gros wieder anzunehmen.

Zeyer den 1 Decemr 1795.

Carl Hammerschmid.

9 Es hat jemand ein Eichen Tisch mit einen Auszug worinnen noch 6 kleinen befindlich sind, und einer eichen Grün Kiste mit 3 Sorten zu verkaufen, Hübling gibt Nachricht

10 Es ist ein Kirchen Sitz in demjenigen Stuhle, worin die Frau Blumroth gehen, sofort zu betreten, zu verheuern Liebhaber melden sich bey dem Gastwirth Blumroth.

11 Ich habe eine Quantitaet extra schöner Holländischer grüner und grauer Erbsen erhalten, wovon ich den Preis nechstens anzeigen werde Proben sind bey Hr. Troughon und Blumroth zu besehen.

Jürgen Taspres,

12 Hayo Gerrits Michaels, in Tetens, will zwey seiner Häuser (man sehe die vorherige Bekanntmachung) am 12 Decbr. in Edo Crudops Hause verheuren.

13 Jemand hat mir mein Schloß von meiner Garrenthüre abgeholt. Da ich den Schlüssel davon noch besitze, so kann derselbe den Schlüssel auch nur bey mir abholen, weil sonst noch das Schloß nicht gut gebraucht werden kann. Zeyer. Weber, Bader.

14 Diejenigen welche in des verstorbenen Kaufmann Andreas Magnus Buchs so wohl als sonstigen Schuldig, werden ersuchet, es an Wilhelm Albrecht Starks in Zeyer zu berichtigen, gleichfals können die welche von ihm was zu fordern haben alda ihre Bezahlung erhalten.

15 Ein Moorgarten, nahe bey der Frau Obristin von Alth Landgut liegend, welcher vom Gastwirth Hase bisher benuset worden, soll am Donnerstag den 10 Decbr. im goldenen Engel alhier verheuert werden.

16 Bey der Buchbinder J. D. Grose sind ist zu haben. Neujahrs Wünsche auf das Jahr 1796 in verschiedenen Sorten, als Strumpfbänder von Atlas, mit Gemälden und Devisen, mit und ohne gedruckten und illuminierten Einfassungen, u. s. w. Neue Schulbücher für Kinder, in verschiedenen Bänden. Auch allerley Spielsachen für Kinder zum Weihnachts Geschenk.

17 Es hat jemand die Annalen der neuesten theol. Litteratur u. aus Rinteln von Anfang, 1789 an, — 1795. incl. 7 Jahrgänge, Quartalliter zusammen gebunden, für 1½ Pistole abzustehen. Es wünschet derselbe, daß dem Liebhaber dazn es gefallen möge, solche zu continuiren und ihm als Mitleser für die Gebühr mit anzunehmen. Der Herr Trendtel, junior gibt nähere Nachricht.

18 Solte jemand folgende Bücher oder einige davon zu einem billigen Preise abzustehen geneigt seyn, so bittet man dem Hrn. Trendtel junior davon Nachricht zu geben.

Io. Buxtorfii, Concordantiæ Bibliorum hebraicæ. Basil. 1632 Abr. Trommii Concord. græc. vers LXX interpp. Amst. 1718 Lud de Dieu Critica sacra ib. 693 Iac. Golii Lexicon arabicum Lugd 653 Novum Testamentum syriacum cura Car Schaafii Lugd 77 Car Schaafii N T syriacum Lugd 1717.

19 Es ist eine Stube für ein einzelne, oder auch für zwey Personen zu beziehen, so fort zu vermieten. Näheres bey dem Fuhrmanu Köben.

20 Es hat jemand einen Papagay mit einem messingendrat Käfig abzustehen. Weitere Nachricht wird der Redacteur dieser Blätter Hübling ertheilen.

v. Bohlen
2
Secker?

Geburts - Anzeige.

Dem zoten vor. Monats wurde meine Frau von zwey tohten Mädgens entbunden. Mursch den 2ten Decbr. 1795.

J. H. Tannen

Todes Anzeige.

Mit innigster Betrübniß mache ich alle meinen Verwandten und Freunden statt der gewöhnlichen Ansage hiedurch bekannt, daß es dem Höchsten gefallen, meine mir nie un-

vergeßliche Geliebte Nichte T. M. Schmidten, die Stütze meines Alters, am 28 Nov. Abends um 4 Uhr, in 25 Jahr ihres noch blühenden Alters, nach einer langen Auszehrung und 18 Wöchentlichen Krankenlager, zu nehmen. Überzeugt von dem Antheil, den dieselben an meinem unerseglichen Verlust nehmen, verbitte alle Beyleids Bezeugung. Jever den 4. Decbr. 1795.

Hermanus Schmidt

